

DAX-SPARPLANDREIECK

DAS RISIKO DES FALSCHEN EINSTIEGZEITPUNKTES WIRD ELIMINIERT, SOFERN NICHT IN DER KRISE VERKAUFT WIRD!

Im Gegensatz zum Renditedreieck wird beim Sparlandreieck eine monatlich gleichbleibende Investition unterstellt. Es wird jeweils zum Monatsersten eine feste Summe in den Deutschen Aktienindex (DAX) investiert und am Ende der Sparplandauer verkauft.

Sofern nicht in der Krise verkauft wird, kann praktisch zu jeder Zeit mit dem Aktiensparen begonnen werden. Langfristig erzielt man hierbei Renditen von über 7%. Man hat es also vor allem mit einem Ausstiegsrisiko zu tun. Am Sparlandreieck erkennt man die schwachen Börsen-

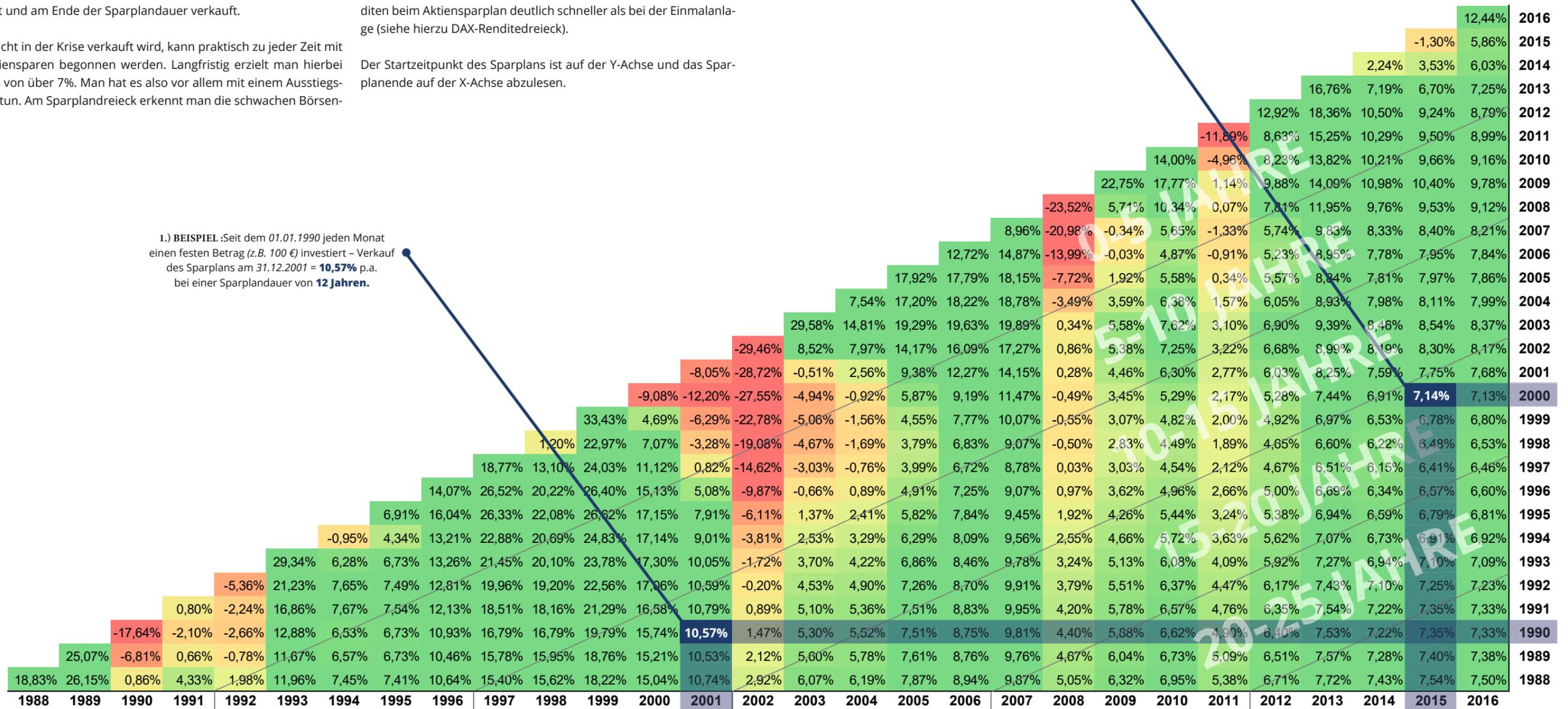
jahre, in denen möglichst nicht verkauft werden sollte, an den durch den Farbwechsel gekennzeichneten senkrechten Streifen, in denen die Rendite deutlich reduziert wird. Allerdings erholen sich die Renditen beim Aktiensparplan deutlich schneller als bei der Einmalanlage (siehe hierzu DAX-Renditedreieck).

Der Startzeitpunkt des Sparplans ist auf der Y-Achse und das Sparplanende auf der X-Achse abzulesen.

„Jeder Tag ist der richtige Tag für den Beginn eines Aktiensparplans!“

2.) BEISPIEL : Seit dem 01.01.2000 jeden Monat einen festen Betrag (z.B. 100 €) investiert – Verkauf des Sparplans am 31.12.2015 = **7,14%** p.a. bei einer Sparplandauer von **16 Jahren**.

1.) BEISPIEL : Seit dem 01.01.1990 jeden Monat einen festen Betrag (z.B. 100 €) investiert – Verkauf des Sparplans am 31.12.2001 = **10,57%** p.a. bei einer Sparplandauer von **12 Jahren**.



Endzeitpunkt des Sparplans zum 31. Dezember

DAX-RENDITEDREIECK

LANGFRISTIG KEIN VERLUSTRISIKO, ABER DER EINSTIEGSZEITPUNKT HAT GROSSEN EINFLUSS AUF DIE RENDITE!

Das Renditedreieck stellt die annualisierte Wertentwicklung einer Einmalanlage im Deutschen Aktienindex (DAX) dar. Dabei wird jeweils zum 01. Januar des Jahres investiert und zum 31. Dezember des Jahres verkauft. Ein Einstieg kurz vor einer Krise kann zu lang anhaltenden Verlustphasen führen. Das DAX-Renditedreieck offenbart dies anhand der über den Farbwechsel waagrecht gekennzeichneten Streifen im Nachgang zu den schwachen Börsenjahren.

Im Extremfall kann bei Wahl eines unglücklichen Einstiegszeitpunktes eine Verlustphase deutlich über 10 Jahre anhalten. Anders herum führt

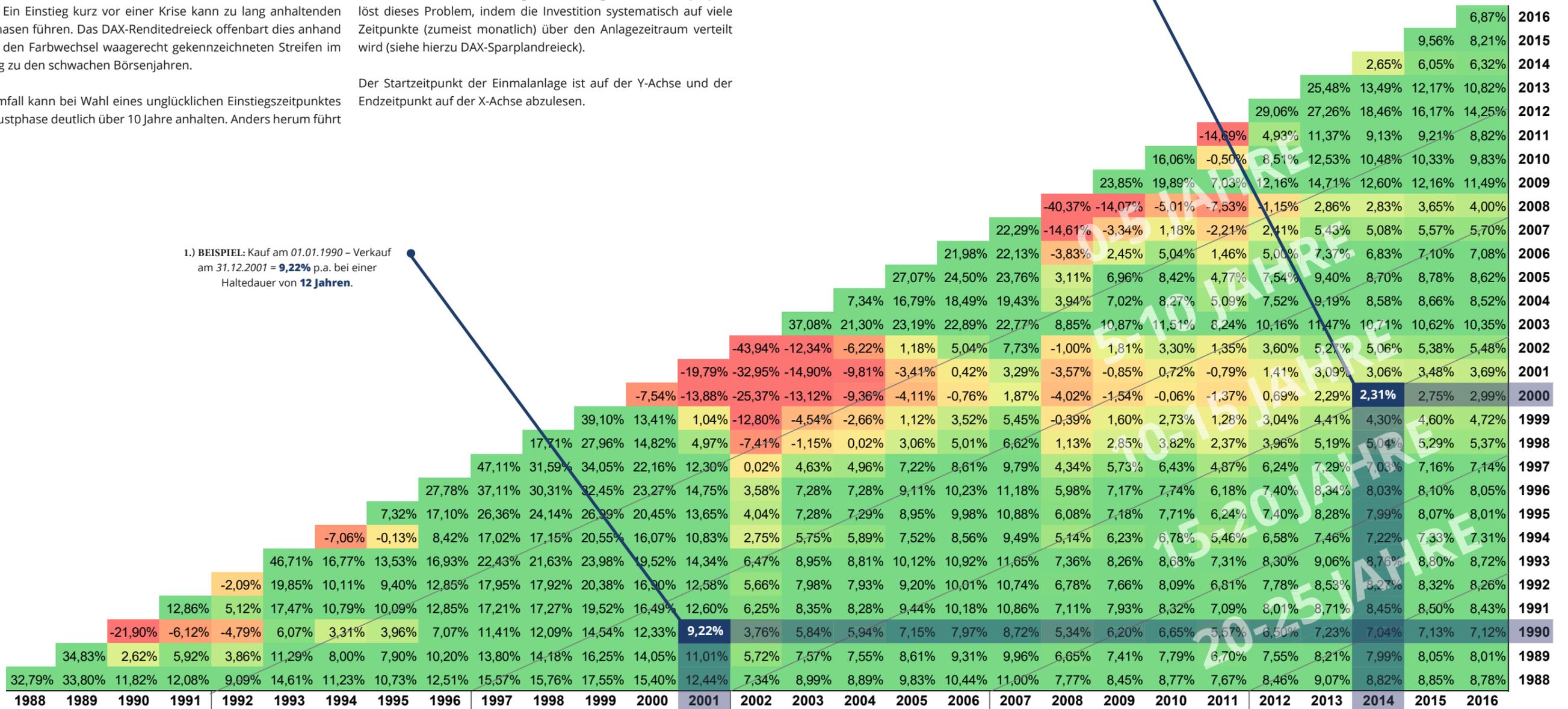
ein antizyklisches Investieren nach starken Börsenkorrekturen zu sehr überdurchschnittlichen Renditen. Jedoch erfordert dies zumeist eine hohe Überwindung für den Anleger. Der Aktiensparplan löst dieses Problem, indem die Investition systematisch auf viele Zeitpunkte (zumeist monatlich) über den Anlagezeitraum verteilt wird (siehe hierzu DAX-Sparplandreieck).

Der Startzeitpunkt der Einmalanlage ist auf der Y-Achse und der Endzeitpunkt auf der X-Achse abzulesen.

„Im Extremfall kann bei Wahl eines unglücklichen Einstiegszeitpunktes eine Verlustphase deutlich über 10 Jahre anhalten.“

2.) BEISPIEL: Kauf am 01.01.2000 – Verkauf am 31.12.2014 = **2,31%** p.a. bei einer Haltedauer von **15 Jahren**. Bei diesem ungünstig gewählten Startzeitpunkt beträgt die Verlustphase 12 Jahre.

1.) BEISPIEL: Kauf am 01.01.1990 – Verkauf am 31.12.2001 = **9,22%** p.a. bei einer Haltedauer von **12 Jahren**.



Endzeitpunkt der Einmalanlage zum 31. Dezember

© LOYS AG, Stand 30.06.2017